

16. September 2024

**Verleihung des Heinz-Heckhausen Preises für
Jungwissenschaftler*innen 2024
Laudatio für Dr. Moritz Ingendahl**

Dr. Moritz Ingendahls Dissertation „Robust and Replicable, but also Inexplicable? Articulation Dynamics and their Effects on (Evaluative) Judgments“ untersucht mit einer bemerkenswerten Schärfe die Effekte von Artikulationsdynamiken auf Bewertungen und Entscheidungen. Die Forschung liegt an der Schnittstelle von Sprach-, Sozial-, Konsumenten- und Kognitionspsychologie. Obwohl das untersuchte Phänomen - der sogenannte In-Out-Effekt - auf den ersten Blick eher eng scheint, ist das methodische und logisch-analytische Vorgehen ein Beispiel für viele Arten der Forschung in der Psychologie. Auch durch die Beachtung strenger Open Science Praktiken, vor allem aber durch analytische Rigidität, wird die Arbeit bemerkenswert. Die Arbeit macht an einem konkreten Beispiel deutlich, dass sich die Psychologie nicht nur bemühen muss, die Replikationskrise zu überwinden, sondern auch sicherstellen muss, dass theoretische Erklärungsmodelle stabil sind. Dr. Ingendahls Arbeit ist ein wertvoller Beitrag für die wissenschaftliche Gemeinschaft und unterstreicht nicht nur den Stellenwert von Theorien für psychologisches Forschen, sondern auch die Wichtigkeit scharf analytischen Vorgehens bei ihrer Prüfung.

Laudatio: Prof. Dr. Christian Merz

